

Agentur für Arbeit Detmold – Elternabend im BIZ

Renate Steimann – Berufsberaterin 25.04.2018



Mein Thema heute:

Ausbildung in Lippe

- Ausbildungsformen und Beispiele dazu
- Der Ausbildungsmarkt
- Trends und Entwicklungen

Welche Ausbildungsformen gibt es?

Schulische Ausbildung

Beamtenausbildung

Betriebliche /Duale Ausbildung

Schulische Ausbildung → ca. 20 Berufe lippweit

Ausbildungsbereiche: kaufmännisch / naturwissen.-technisch /
gesundheitlich / sozial / gestaltend

Ausrichtung: Fachschule & Praktika

Voraussetzungen: Fachschulen wählen: Noten, Abschluss,
teilweise finden Eignungstests statt!

Bewerbung z.T. schon 1 Jahr im voraus!



Dauer: 2 - 3 Jahre

Vergütung: i.d.R. nein

Kosten: -Schulgeld an Privatschulen,
-keine Kosten an staatlichen Schulen

Schulen finden: www.kursnet.arbeitsagentur.de

BEISPIELE: Altenpfleger/-in, Erzieher/-in, Physiotherapeut/in, Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in

Beamten – Ausbildung – ca. 3 Berufe lippweit

Ausbildungsbereiche:	Innere Verwaltung, Steuerverwaltung, Polizei, Zoll
Ausrichtung:	Behörde und Bildungszentrum
Voraussetzung:	Mindestvoraussetzungen festgelegt, i.d.R. mittl. Bildungsabschluss u. deutsche Staatsbürgerschaft Bewerbung ca. 1 Jahr vor Beginn!
Dauer:	2 - 3 Jahre
Vergütung:	Anwärterbezüge
Infos zu den Berufen:	www.berufenet.arbeitsagentur.de
Stellen finden:	www.jobboerse.arbeitsagentur.de
	Stellenangebote durch Berufsberatung, Zeitung, Internet

BEISPIELE: Finanzwirt, Polizeivollzugsbeamter, Zollbeamter



Betriebliche/Duale Ausbildung -> ca. 110 entspr. Berufe lippewweit

Ausbildungsbereiche:	kaufmännisch / handwerklich / technisch / beratend
Ausrichtung:	Betrieb & Berufsschule
Voraussetzung:	Arbeitgeber wählen: Abschluss, Noten, pers. Eignung Bewerbung ab 1,5 Jahre vor Beginn!
Dauer:	3 - 3,5 Jahre (Verkürzung möglich)
Vergütung:	Ausbildungsvergütung
Infos zu den Berufen:	www.arbeitsagentur.de BERUFENET
Stellen finden:	www.arbeitsagentur.de JOBBÖRSE Vermittlung durch die Berufsberatung, Zeitung, Internet, Kammern



BEISPIELE: Bankkaufmann/-frau, Chemikant/-in, Forstwirt/-in, Mechatroniker/-in, Schornsteinfeger/-in

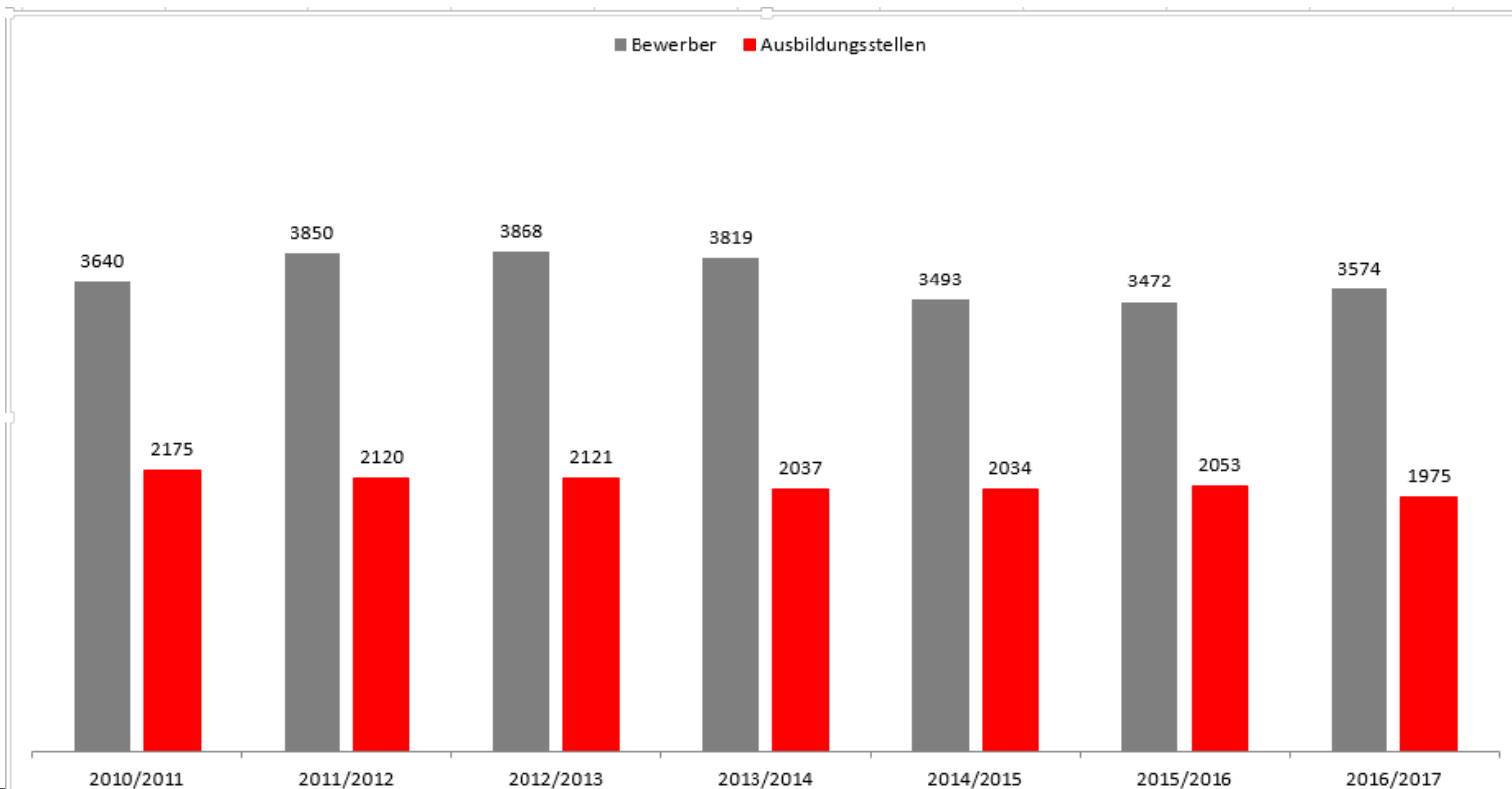
Was spricht für eine Ausbildung?

- Abwechslung durch Kombination aus Theorie und Praxis mit Schwerpunkt auf Praxis
- Absicherung durch den Berufsabschluss
- aktuell gute Chancen auf eine Ausbildungsstelle
- hohe Chance auf Übernahme durch den Ausbildungsbetrieb
- bei den meisten Berufen Ausbildungsvergütung + Sozialversicherung von Beginn an
- sehr gute Grundlage für Weiterbildung
- Vorteile durch Berufserfahrung bei späteren Bewerbungen

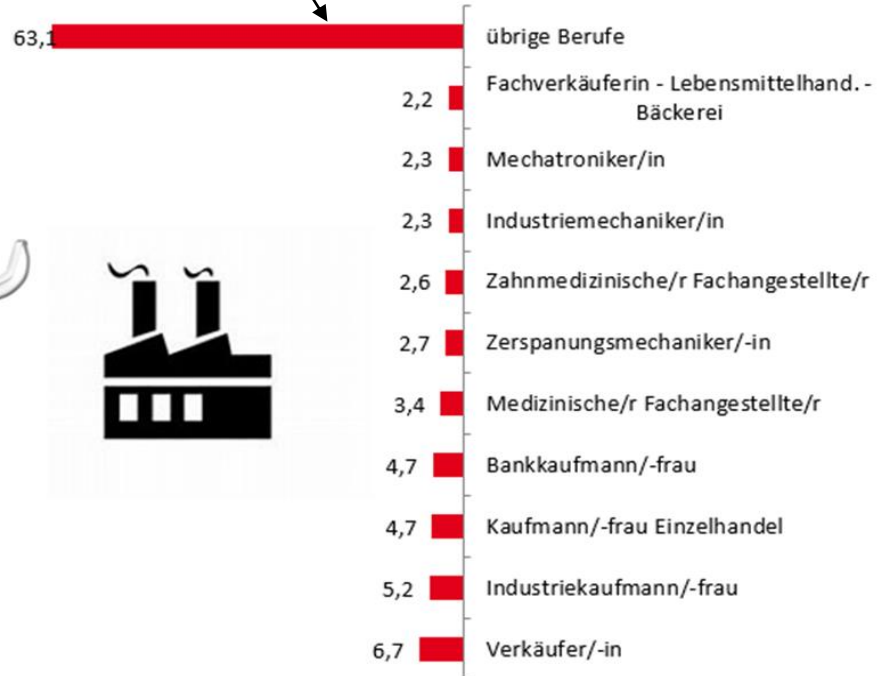


Ausbildungsmarkt:

Bewerber-Stellen-Relation in Lippe jeweils Ende September



TOP-TEN-Berufe bei NACHFRAGE und ANGEBOT in Lippe:



3574 Bewerber (30.09.2017)

1975 Ausbildungsstellen (30.09.2017)

Besonders gute Aussichten auf eine Ausbildungsstelle bieten in Lippe folgende Berufe:

Anlagenmechaniker – Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik

Berufskraftfahrer/in

Dachdecker/in

Fachverkäufer/in – Lebensmittelhandwerk Bäckerei

Fachkraft- Lagerlogistik

Gärtner/in – Garten- und Landschaftsbau

Hotelfachmann/frau

Koch/Köchin

Restaurantfachmann/frau

Verfahrensmechaniker/in – Kunststoff- u. Kautschuktechnik

Werkzeugmechaniker/in

Neue Berufe:

Stanz- und Umformmechaniker/in

Medientechnologe/in Druckverarbeitung

Industrieelektriker/in

Personaldienstleistungskaufmann/frau

Holz- und Bautenschützer/in

Kaufmann/frau für Dialogmarketing

Pflanzentechnologe/-in

Technische/r Produktdesigner/in

Neu ab 2018: Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce

Anforderungen von Arbeitgebern an Ausbildungsbewerber

Schulkenntnisse:

Beherrschung des Schulwissens – besonders in den Hauptfächern

keine unentschuldigten Fehlstunden

Positive Arbeitshaltung:

z.B. Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit

Positives Sozialverhalten:

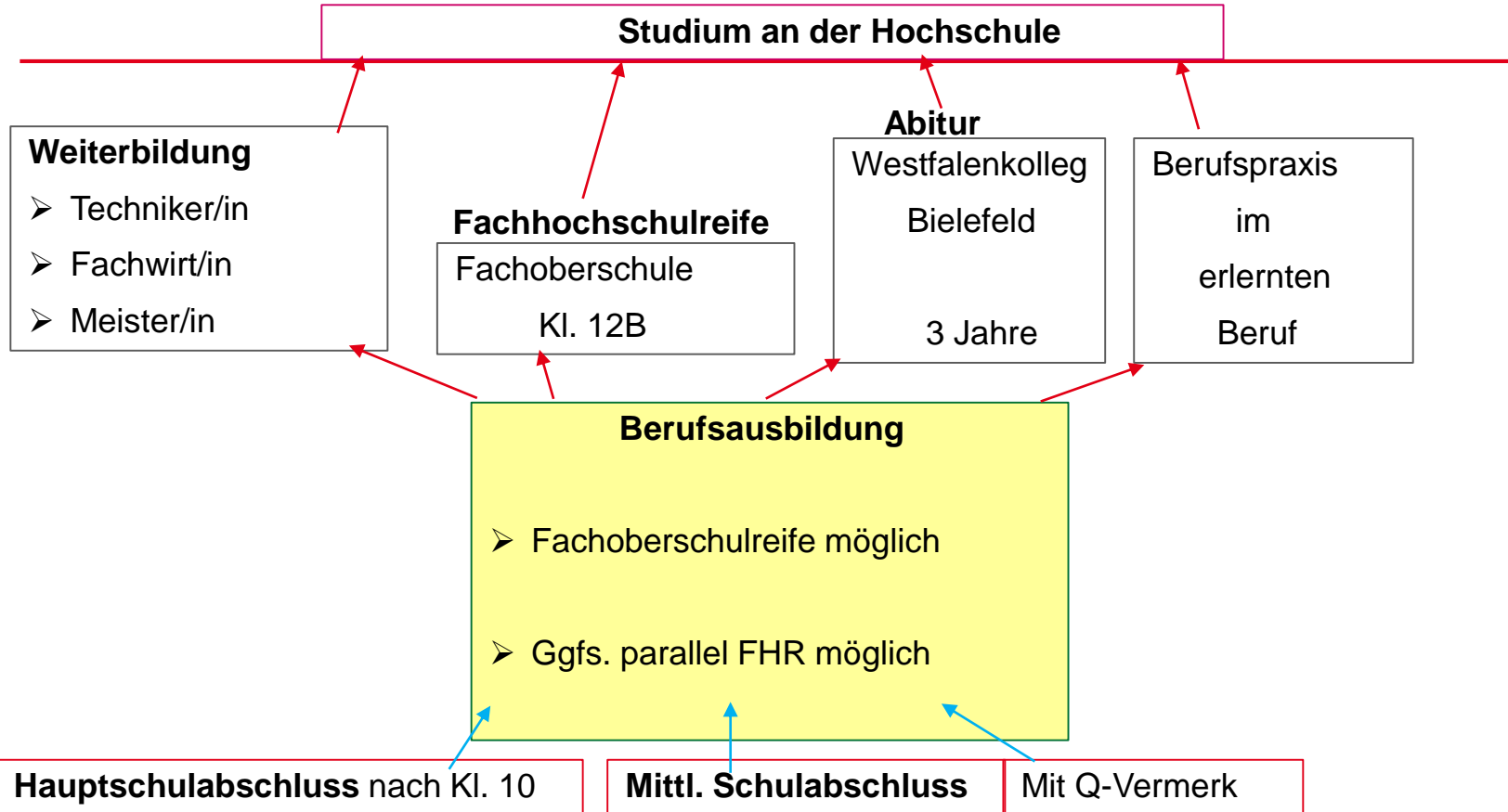
z.B. Teamfähigkeit, Kontaktfähigkeit

Pluspunkte ergeben ggfs. vorhandene Fachkenntnisse:

beruflich relevantes Vorwissen, Praktikumserfahrungen



Weiterbildungswege in NRW nach einer Ausbildung



Zukunftsvision - Fachkräfteengpass

Nun, Sie haben mir noch nicht wirklich deutlich gemacht, wieso Sie ausgerechnet mich als Auszubildenden einstellen wollen



BEWERBERMANGEL: LEHRSTELLEN UNGESETZT

Bis zum Jahr 2030 fehlen in Lippe rund 14.000 Fachkräfte

IHK-Fachkräftemonitor: Bereits heute sind qualifizierte Mitarbeiter in technischen und kaufmännischen Berufen Mangelware. Der Engpass verschärft sich weiter

Kreis Lippe (sb). Fachkräfte werden aufgrund des demographischen Wandels immer knapper. Dass der Engpass auch durch die Aktivierung sogenannter „stiller Reserven“ – damit gemeint sind Ausländer, ältere Arbeitnehmer, Frauen und Arbeitslose – nicht aufgefangen werden kann, zeigt eine neue Datenprognose des IHK-Fachkräftemonitors (FKM).

„Die Nachfrage nach Fachkräften ist höher als bisher angenommen“, kommentiert Maria Klaas, Geschäftsführerin der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold (IHK Lippe) in einer Pressemitteilung. Die Situation verschärft sich durch eine gute Konjunkturprognose bei gleichzeitig erhöhter Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt. „Zudem benötigen Unternehmen mehr qualifizierte Fachkräfte, um den Herausforderungen der Digitalisierung begegnen zu können“, so Klaas. „Grundsätzlich ändert sich dadurch aber leider nichts

an den großen Herausforderungen für die Wirtschaft – die immer weiterwachsende Lücke bei den beruflich qualifizierten Fachkräften bleibt weiterhin bestehen.“ Bestimmend bleibe die demografische Entwicklung,

Prognose

Der FKM ist das Instrument der IHK zur Analyse und Prognose von Fachkräfteangebot und -nachfrage in NRW, sowie in seinen Regionen und Branchen bis zum Jahr 2030. Das Update 2018 bietet mit zusätzlichen aktuellen Datenbeständen noch aussagekräftigere Vorhersagen. Im Detail werden 19 Hauptbranchen und 50 Berufsgruppen unter die Lupe genommen. Alle Prognosen sind unter www.ihk-fachkraefte-nrw.de abrufbar. (sb)

die besonders ab 2030 zu ganz erheblichen Engpässen im Fachkräftebereich führen werde: Auf lippischer Ebene fehlen 2030 rund 14.000 Fachkräfte.

Bereits heute stehen der lippischen Wirtschaft rund 6000 Fachkräfte weniger zur Verfügung als von den Unternehmen benötigt. Hierbei handelt es sich mit mehr als 90 Prozent um Arbeitnehmer mit beruflicher Ausbildung. Insbesondere entwickelt sich eine Lücke bei den Fachkräften mit höherer Qualifikation durch Fort- und Weiterbildung. Darüber hinaus fehlen rund 450 Akademiker, vor allem im Bereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Unternehmensführung.

Während es laut Klaas im kaufmännischen Bereich 2015 sogar noch einen Überschuss an Fachkräften gab, beträgt der Personalengpass heute in dieser Branche etwa 3,5 Prozent (2100 Personen), bei den technischen Berufen sind es bereits 10,6 Prozent (3700 Personen).

LZ vom
24.04.18

Wie hilft die Berufsberatung der Arbeitsagentur bei der Ausbildungssuche?

- Durch eine individuelle Beratung helfen wir Ihrem Kind, herauszufinden,
...welcher Beruf bzw. welcher Schulweg der Richtige für ihn ist
- Auf Wunsch vermitteln wir Ausbildungsstellen,...
...indem wir Ihrem Kind Adressen von Betrieben mitteilen, die Ausbildungsstellen anbieten und die zu ihm passen
- Wir bieten Ihren Kindern...
 - ... die größte Ausbildungsplatzbörse im Internet
 - ... Unterstützung bei der Erstellung eines individuellen Bewerberprofils
 - ... wir übernehmen die Bewerbungskosten

Kontakt zur Berufsberatung:

Wünschen Sie ein individuelles Beratungsgespräch für Ihr Kind?

Die Anmeldung ist telefonisch kostenlos möglich unter: **0800 4 5555 00**

Gerne können Sie auch persönlich in der Agentur für Arbeit am Empfang oder ganz einfach hier vor Ort einen Termin vereinbaren.

Oder senden Sie mir eine E-Mail :

Detmold.151-U25@arbeitsagentur.de

NEU: Beratungstermin über das Internet www.arbeitsagentur.de

->Kontakt ... es öffnet sich ein [Online-Anmeldeformular!](#)

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

